

# Statut der Freien Deutschen Jugend (12.–15. Mai 1959)

## Kurzbeschreibung

---

Nachdem die Freie Deutsche Jugend (FDJ), die zentrale Massenorganisation für die Jugend in der DDR, sich in ihren Anfängen ab 1946 wenigstens formal noch zu Unabhängigkeit und Überparteilichkeit bekannt hatte, ist das 1959 verabschiedete neue Statut vollständig auf das politische Programm der SED und den Aufbau des sozialistischen Staates in Ostdeutschland ausgerichtet. Die FDJ begreift sich nun als inoffizielle Nachwuchsorganisation der Partei, die ihre praktische Tätigkeit in der Erziehung, Bildung und Freizeitgestaltung der ostdeutschen Jugendlichen in den Dienst des Sozialismus stellt. Das schließt auch dessen aktive Verteidigung ein, denn das Statut fordert ausdrücklich die Bereitschaft der FDJ-Mitglieder zur vormilitärischen Erziehung und später zum Dienst in der Nationalen Volksarmee, den Streitkräften der DDR.

## Quelle

---

I.

### **Die Freie Deutsche Jugend ist die sozialistische Massenorganisation der Jugend.**

Sie vereint in ihren Reihen auf freiwilliger Grundlage die Arbeiter- und Landjugend, die junge Intelligenz, die Schüler und Studenten und die Jugend des Mittelstandes.

Als einheitliche Massenorganisation der Jugend verkörpert und festigt sie ständig die politische und organisatorische Einheit der jungen Generation, die in der Deutschen Demokratischen Republik geschmiedet worden ist. Die Freie Deutsche Jugend vertritt die politischen, ökonomischen und kulturellen Interessen aller jungen Menschen in der Deutschen Demokratischen Republik.

Als Freundschaftsbund aller Jungen und Mädchen führt sie den Kampf um Frieden und Sozialismus. Sie geht der gesamten Jugend voran auf dem Weg des Kampfes um den Frieden, für die Vollendung des sozialistischen Aufbaus in der DDR, gegen den Militarismus und die Atomaufrüstung in Westdeutschland und für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat auf dem Wege der Konföderation beider deutschen Staaten.

Die Freie Deutsche Jugend setzt die fortschrittlichen Traditionen der deutschen Arbeiterjugendbewegung fort. Sie erfüllt das Vermächtnis der jungen Helden, die mutig und kühn nach dem Vorbild von Karl Liebknecht und Ernst Thälmann gegen Militarismus, Faschismus und imperialistischen Krieg, für eine glückliche Zukunft der deutschen Jugend kämpften und dafür ihr Leben gaben. Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend streben danach, so zu kämpfen, zu arbeiten und zu leben wie der Ehrenpräsident der FDJ, Wilhelm Pieck, der für jeden jungen Bürger leuchtendes Vorbild ist.

In ihrer Tätigkeit läßt sich die Freie Deutsche Jugend von den richtungsweisenden Beschlüssen und Ratschlägen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands leiten, weil ihre Politik, auf den Lehren von Marx, Engels und Lenin beruhend, den Lebensinteressen der Nation und der Jugend entspricht, weil die Partei der Arbeiterklasse der Jugend den richtigen Weg in eine lichtvolle Zukunft weist.

Die Freie Deutsche Jugend erzieht die Jugend zur Liebe zur Arbeiterklasse und ihrer Partei. Sie läßt sich leiten vom wissenschaftlichen Sozialismus und erzieht die junge Generation auf dieser Grundlage. Die Zirkel junger Sozialisten sind eine ständige Einrichtung der FDJ, besonders zur klassenmäßigen Erziehung der Arbeiterjugend.

---

Die Freie Deutsche Jugend hilft allen jungen Menschen, allseitig gebildete, lebensfrohe, kulturvolle und gesunde junge Patrioten zu werden.

Sie will durch Körperkultur und Sport die Jugend zu gesunden Menschen erziehen und solche Eigenschaften wie Mut, Kraft, Ausdauer bei ihr entwickeln, die Gewandtheit und Anmut fördern.

Die Freie Deutsche Jugend ist eine Gemeinschaft von jungen Menschen, die sich mit allen Jugendlichen in der Arbeit und beim Studium, bei Sport, Musik, Gesang und Tanz, bei Wanderungen und Fahrten zusammenfindet und ein frohes Leben entfaltet. Die deutsche Jugend hat in der Deutschen Demokratischen Republik ihr wahres Vaterland. Deshalb setzen die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend alle Kräfte ein, um ihren Arbeiter-und-Bauern-Staat weiter zu stärken und durch ihr Vorbild die gesamte Jugend für die Teilnahme an diesem Friedenswerk zu gewinnen.

Die Mitglieder der Freien Deutschen Jugend betrachten es als ihre Ehre und Pflicht, den Frieden, ihre sozialistische Heimat und die großen Errungenschaften des Arbeiter-und-Bauern-Staates selbstlos und aufopferungsvoll zu verteidigen und sich vormilitärische Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen. Der Dienst in den bewaffneten Organen der Deutschen Demokratischen Republik ist für jedes Mitglied der Freien Deutschen Jugend eine Ehrenpflicht.

Brüderlich verbunden mit dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund, der größten Massenorganisation der Arbeiter in der Deutschen Demokratischen Republik, entwickelt die Freie Deutsche Jugend das Klassenbewußtsein der Arbeiterjugend in Stadt und Land, damit sie ihrer Verantwortung als Kern unseres sozialistischen Jugendverbandes gerecht wird.

Die Freie Deutsche Jugend ist ein untrennbarer Teil der Nationalen Front des Demokratischen Deutschland. Sie arbeitet eng mit allen demokratischen Parteien, Organisationen und patriotischen Kräften zusammen. Durch ihre aktive Arbeit trägt die FDJ dazu bei, die moralisch-politische Einheit unseres Volkes zu festigen.

Die Freie Deutsche Jugend als die stärkste Jugendorganisation in Deutschland fördert alle Bestrebungen, die dem gemeinsamen Kampf der ganzen deutschen Jugend für die Erhaltung des Friedens, für eine Konföderation beider deutscher Staaten, für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland, gegen den Imperialismus, Militarismus, Faschismus und die Atomkriegsvorbereitung in der Westzone dienen. Sie weckt in den Herzen der Jugend leidenschaftlichen Haß und Abscheu gegen den Militarismus in Westdeutschland, gegen alle Feinde der Jugend, die ihr Leben und ihre glückliche Zukunft bedrohen.

Im Geiste brüderlicher Verbundenheit tritt die Freie Deutsche Jugend besonders für die Vertiefung der Beziehungen zur Arbeiterjugend in Westdeutschland ein. Sie unterstützt alle Maßnahmen der demokratischen westdeutschen Jugendorganisationen, die dem Frieden und der Herstellung demokratischer Verhältnisse in Westdeutschland dienen. Allen jungen Patrioten Westdeutschlands, die für den Frieden und das Glück der jungen Generation eintreten, ist die FDJ Helfer und Kamerad.

Die Freie Deutsche Jugend handelt nach den Prinzipien des proletarischen Internationalismus und der Völkerfreundschaft. Sie erzieht die junge Generation zur Liebe und Achtung gegenüber allen Völkern. Sie kämpft entschlossen gegen Chauvinismus und Kriegshetze. [...]

Quelle: *Dokumente zur Geschichte der Freien Deutschen Jugend*, Band 4, Berlin (Ost) 1963, S. 11 f; abgedruckt in Dierk Hoffmann und Michael Schwartz, Hrsg., *Geschichte der Sozialpolitik in*

---

*Deutschland seit 1945*, Bd. 8: 1949–1961: *Deutsche Demokratische Republik. Im Zeichen des Aufbaus des Sozialismus*. Baden-Baden: Nomos, 2004, Nr. 8/196.

Empfohlene Zitation: Statut der Freien Deutschen Jugend (12.–15. Mai 1959), veröffentlicht in:  
German History in Documents and Images,  
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:document-4572>> [30.04.2024].